

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaufferkrankungen

EKG-Beispiel: Pitfall - Breitkomplextachykardie

Miller E, Michalski T, Thalmaier G

Chmelizek F

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2007; 14

(7-8), 227

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



ÖKG
Österreichische
Kardiologische
Gesellschaft

Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



EUROPEAN
SOCIETY OF
CARDIOLOGY®

Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Veranstungskalender

Hybrid-Veranstaltungen der Herausgeber des **Journals für Kardiologie**

Finden Sie alle laufend aktualisierten Termine
auf einem Blick unter

www.kup.at/images/ads/kongress.pdf

EKG-Beispiel: Pitfall – Breitenkomplextachykardie

E. Miller¹, T. Michalski², G. Thalmaier³, F. Chmelizek¹

Aus dem ¹Lehrinstitut für Notfallmedizin, der ²Universitätsklinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Interne Notaufnahme, Paracelsus Privatmedizinische Universität, Landeskliniken Salzburg und dem ³Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband Salzburg, Abteilung Notfalldienst

■ EKG-Interpretation (Abb. 1+2)

75jähriger Patient mit morgendlicher Synkope beim Gang zur Toilette. Bei Eintreffen des Notarztes zeigte sich ein hämodynamisch stabiler, teilorientierter Patient (EKG: SR, 60/min; RR 115 mmHg syst.; AF 15; SpO2 98 %; BZ 160 mg %; GCS 13).

Während des überwachten Transportes bestand am EKG-Monitor initial ein Sinusrhythmus, darauf folgte eine rhythmische Tachykardie mit breiten Kammerkomplexen. Diese Tachykardie trat unregelmäßig und selbstlimitierend auf. Die Bewußtseinslage und Hämodynamik des Patienten veränderte sich während dieser Episoden nicht.

Bei abermaligem Auftreten der Tachykardie wurde der fein tremorös klopfende Daumen bemerkt, der genau auf die am linken Unterbauch geklebte EKG-Elektrode zielte. Durch die

sen hochfrequenten Tremor wurde die Tachykardie imitiert. Die Position der linken Hand wurde verändert, die vermeintliche Tachykardie trat nicht mehr auf. Im EKG-Ausdruck der Ableitung I sind dann auch die parallel durchlaufenden Kammerkomplexe mit vorausgehender Sinusaktion demaskiert (siehe Pfeile in Abb. 2).

Dieses EKG-Beispiel zeigt, wie wichtig die genaue Inspektion mehrerer Ableitungen bei Rhythmusstörungen ist, wie auch die Palpation des Pulses.

Korrespondenzadresse:

Dr. Egfried Miller
 Lehrinstitut für Notfallmedizin, Paracelsus Privatmedizinische Universität, Landeskliniken Salzburg
 A-5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48
 E-Mail: e.miller@salk.at

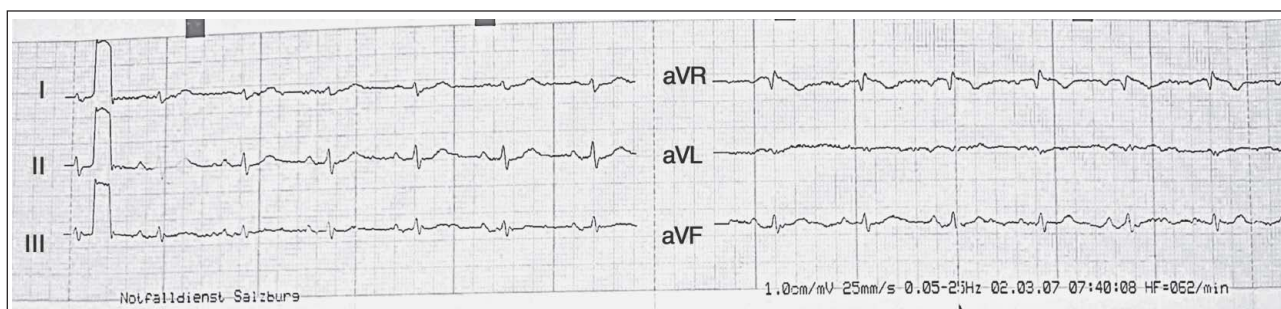


Abbildung 1: Erst-EKG: Sinusrhythmus (SR)

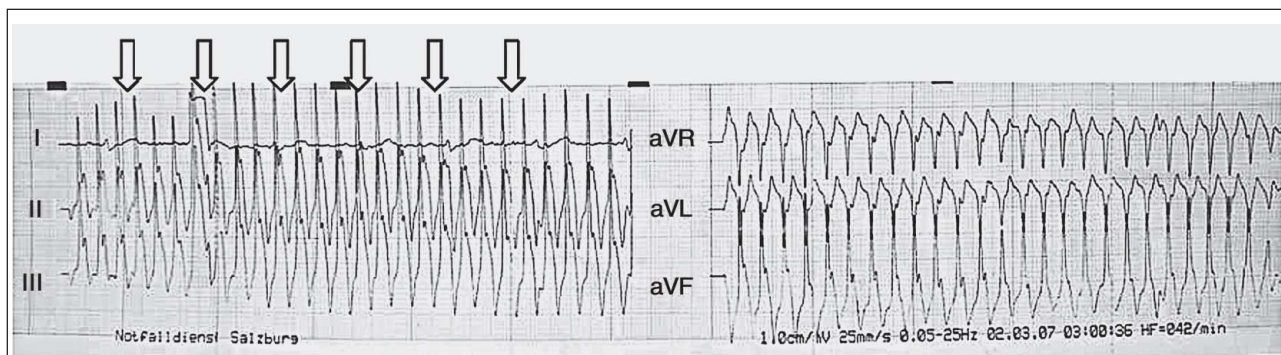


Abbildung 2: Bild wie rhythmische Breitenkomplextachykardie; aber Ableitung I zeigt wie in Abb. 1 parallel dazu eindeutige rhythmische normfrequente Kammerkomplexe.

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)